



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vier Tage

Braun, Joseph

Paderborn, 1888

Drei Bücher

urn:nbn:de:hbz:466:1-43790

Drei Bücher.

Des heil'gen Geistes Wissenschaft
Hat in der Gottesweisheit Kraft
Drei Bücher einst geschrieben.
Das erste birgt des Edens Schrein
Und Alle schrieb der Herr hinein,
Die auserwählt Ihn lieben.

Der Cherubim erlauchte Macht
Das Buch des Lebens treu bewacht,
Das dann wird aufgeschlagen,
Wann alle Lust der Welt vergeht,
Der Völker Heer vor Christus steht
Und selbst Gerechte zagen.

Doch jenes hehre Bücherpaar,
Es reichte Gott der Kirche dar,
Mit vollen reichen Händen
Den Armen auf dem Pilgergang
Den mühevollen Weg entlang
Doch Licht und Trost zu spenden.

Als frischer Quell und Strom zugleich,
An Labung unerschöpflich reich
Sei Gottes Wort gepriesen!
Das ist das Wort der heil'gen Schrift,
Die wahre, süße Gottesgift,
Die freudig wir genießen.

Aus ihr Gott schuf das dritte Buch,
Zu tilgen falscher Opfer Fluch
Und würdig zu begehen
Im Nord und Süden, Ost und West
Des reinsten Opfers Weihfest,
Der Kirche höchstes Lehen.

Dort auf dem Gottestische ruht,
Umleuchtet von der Lichter Gluth,
Das Buch, dem Kreuz zu Füßen;
Mit edlen Sierden ist's geschmückt,
Die Kirche ehrt es hochbeglückt
Mit Düften und mit Grüßen.

Nach seinem Worte wird das Mahl
Vor Christi Kreuz und in dem Strahl
Des Lichtes stets gehalten.
Des Edens Pforten öffnen sich,
Es naht der Herr hochfeierlich
In mystischen Gestalten.

O Gottesbuch! der höchste Preis
Ertönt dem Herrn aus dir im Kreis
Der Chöre, die Ihm singen.
Aus dir klingt an der Sel'gen Ton,
Die ewig vor des Lammes Thron
In Jubelliedern ringen!

